

Михаил Лермонтов,
Смерть поэта

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

...

...

Михаил Лермонтов, Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dich- Der Tod des Dichters
ters

tradukita de Friedrich von tradukita de N. N. 77
Bodenstedt

...

...

Погиб поэт! — невольник чести —	Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,	Der Dichter wollte seine Ehre rächen,	Der Dichter fiel – von Schurken wähnte
Пал, оклеветанный молвой,	mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache, beugend sein stolzes Haupt! . . .	Die er durch giftiges Wort verletzt geglaubt,	Er seiner Ehre sich beraubt.
С свинцом в груди и жаждой мести,	Die Seele des Dichters hatte die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr er-	Da traf ihn selbst das Blei, sein Herz zu brechen,	Er traf ins Herz, der ihn verhöhn- te, Und sterbend sank sein stolzes Haupt!
Поникнув гордой головой!..	tragen, er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Ge-	Zu beugen sein gewaltig Haupt. . .	Nicht mehr ertrug das Herz des Dich- ters
Не вынесла душа поэта	sellschaft, allein wie schon immer. . . und er wurde getötet!	. . . Und Manche jetzt frohlocken, daß er fiel,	der Schwätzer niederträchtiges Spiel gegen die Meinung des Gelichters stand einsam er wie je ... und fiel!
Позора мелочных обид, Восстал он против мнений света	Getötet . . . wozu jetzt das Weinen, der unnütze Chor leerer Lobeshymnen und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?	Und rühmen gar den Mörder, der sein Ziel	Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sammelt
Один как прежде... и убит! Убит!.. к чему теперь рыдания,	Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt! Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise seine freie, kühne Begabung gejagt und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht?	So gut getroffen, und im kal- ten Muthe, Fest, ohne Zittern, that den Mörderschuß,	unnützes Lob und ihn beleckt, daß ihr Entschuldigungen stammelt?
Пустых похвал ненужный хор,	Nun, so vergnügt euch denn . . . er vermochte die letzten	Der unser Land geröthet, mit dem Blute	— Zu spät, das Urteil ist vollstreckt; Wer trieb ihn denn? War es nicht eu- er
И жалкий лепет оправданья?	Peinigungen nicht zu ertragen: Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius, verwelkt ist der triumphale Kranz.	Des liederreichen Genius. Ein Abenteurer kam er aus der Ferne,	boshaftes Spiel, das ihn verführt. das des Genies bewahrtes Feuer zu offenen Bränden angeschürt?
Судьбы свершился приговор!	Kaltblütig hat sein Mörder den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es nicht: Gleichmäßig schlägt das leere Herz, die Pistole zittert nicht in der Hand.	Er nahm kein Herz mit sich, ließ keins zurück —	Ihr habts erreicht ... er ging verbinen zugrund an Qual und Überdruß; das Licht erlosch, das Laub verwirren am Blütenkranz des Genius.
Не вы ль сперва так злобно гнали	Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne,	Rang sucht' er bei uns, Ti- tel, Ordenssterne, Denn unverständlich war ihm andres Glück,	Der ihn gemordet, kalten Blutes hat er's getan ... er schoß gewandt; sein leeres Herz war rohen Mutes, und nicht gezittert hat die Hand.
Его свободный, смелый дар	Hundertten anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech	Er fand was er gesucht in unsrer Mitte, Er fand bei uns ein zweites Vaterland –	Was wunder auch? ... aus fernen Rei- chen
И для потехи раздували Чуть затаившийся пожар? Что ж? веселитесь... — он мучений	Sprache und Sitte des fremden Landes, http://www.poezio.net/version?poem_id=951&version_id=1915,1916,1918,1919 konnte ihn, der seiner Ruhm war, nicht verschonen, vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be-	Sein Dank war: daß er sonst auf jedem Schritte Was ihm begegnete, verächtlich fand.	kam er als Abenteurer her, und hundert andre so wie er, sich Glück und Ämter zu erschlei- chen;
Последних вынести не мог: Угас, как светоч, дивный гений,	vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be- greifen,	Fremd blieb er unsrer Spra- che, unsrer Sitte,	er schätzte unser Land gering,
Увял торжественный венок.			
Его убийца хладнокровно Навел удар... спасенья нет: Пустое сердце бьется			

Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27).

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekou.ru/ler352.html>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de N. N. 76.*

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontov/>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).*

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de N. N. 77.*

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.